

# RDA – Wo stehen die Bibliothekssysteme?

Im SAB-Info 04/16 wurde eine Statusumfrage der Bibliothekssystemhersteller publiziert. Alexandra Rietmann, im RDA-Mandat für die Kontaktpflege mit den Software-Anbietern verantwortlich, hat die Umfrage im Sommer 2017 wiederholt. Die untenstehende Tabelle liefert einen aktuellen Überblick der RDA-Fähigkeit sowie der Supportstrategie.

Bibliothekssystem (LMS) / Hersteller	RDA-Fähigkeit des Bibliothekssystems und in Zukunft	RBR und WEMI im RDA-LMS	Einführungsart und Kosten	Umstellungs- und Supportstrategie	Schulungen und RDA-Kenntnisse
BiblioMaker / Micro Consulting AG	BiblioMaker soll in zwei Etappen RDA-fähig gemacht werden: In einem ersten Schritt wurden im Herbst 2017 obligatorische RDA-Felder (IMD-Felder) implementiert. Nach 2017 soll in der zweiten Etappe die FRBR-Struktur der Felder eingeführt werden.	Autoritätsdateien sind schon lang verfügbar. Im Verlauf der RDA-Entwicklung sollen die Verknüpfungen zwischen internen und externen Autoritätsdateien (VIAF, GND usw.) verwirklicht werden.	Hinsichtlich des grossen Entwicklungsaufwands wird die RDA-taugliche Version in der Form eines (grossen) Software-Updates geliefert. Für Kunden mit einem «Update-Abonnement» entstehen keine Zusatzkosten. Unklar ist, in welchem Rahmen Migrationskosten anfallen werden.	Support im Rahmen von Hilfestellungen bleibt gewährleistet. Entwicklungen oder Zusatzfunktionen werden jedoch nur noch für die neue, RDA-fähige Version getätigt.	Möglicherweise wird es zu unterschiedlichen Schulungen für die Software und BiblioMaker mit RDA kommen. Reine RDA-Schulungen durch die SAB wären erwünscht.
BIBLIOTHECAplus / OCLC	BIBLIOTHECAplus ist bereits seit Anfang 2017 mit der Version 6.0.3 RDA-fähig. Die RDA-Erfassung und anhängige Prozesse werden aktuell weiter ausgebaut und optimiert.	Die Datenbankstruktur von BIBLIOTHECAplus orientiert sich am FRBR-Modell. Es können allerdings noch nicht alle FRBR-Entitäten erfasst und/oder miteinander in Beziehung gesetzt werden.	RDA wurde über zwei separate RDA-Patches im Jahr 2017 eingeführt und ist Bestandteil der regulären neuen Versionen. Die RDA-Fähigkeit von BIBLIOTHECAplus verursacht keine zusätzlichen Kosten für Kunden mit Wartungsvertrag.	Die RDA-Erfassung wird parallel zu den gewohnten alten Erfassungsmasken in BIBLIOTHECAplus angeboten. RDA-Aufnahmen und die bisherigen Katalogisate können gleichermaßen im Katalog nebeneinanderstehen. Mit zunehmender Optimierung der RDA-Fähigkeit wird der Fokus in der Weiterentwicklung auf die RDA-Erfassung verschoben. Unabhängig von der RDA-Erfassung werden stets die aktuellste Version von BIBLIOTHECAplus und die Vorgängerversion unterstützt.	Die RDA-Erfassungsmaske ist in den Handbüchern zu BIBLIOTHECAplus und einem Schulungsvideo beschrieben. Es kann bei Bedarf eine kostenpflichtige Schulung zur Bedienung der neuen RDA-Erfassungsmaske gebucht werden. Das Regelwerk RDA ist nicht Teil des Schulungskonzepts. RDA-Kenntnisse können unabhängig von der RDA-Erfassung in BIBLIOTHECAplus aufgebaut werden. Durch vorgefertigte Templates wird die Katalogisierung nach RDA für Kunden ohne Kenntnisse des neuen Regelwerks vereinfacht.
BiThek / BiThek GmbH	BiThek ist ab März 2018 RDA-fähig. Die Benutzeroberfläche wird optimiert und auf maximale Bedienerfreundlichkeit ausgerichtet. Eine wichtige Rolle spielt hier auch der anlässlich der RDA-Veranstaltung vom Frühjahr 2016 in Zürich-Oerlikon von Heike Ehrlicher und Alexandra Rietmann versprochene Leitfadens.	In der aktuellen Version weitgehend vorhanden, notwendige Ergänzungen werden vorgenommen.	Mit Updates. Wie gewohnt – im normalen Rahmen und ohne Mehrkosten.	Ältere Versionen werden selbstverständlich unterstützt, solange sie im Einsatz sind.	Software: BiThek-Schulungen individuell und auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. RDA: Aus- und Weiterbildungsangebote der SAB werden erwartet. Bemerkung: Die Kunden bestimmen, ob sie die klassische oder die neue Benutzeroberfläche verwenden wollen.
Concerto / BiblioMondo Inc.	Eine weitestgehende RDA-fähige Version von Concerto ist verfügbar. Alle neuen Felder und Inhalte wurden in die Katalogisierung und Normdateien integriert.	Die neuen RDA-Felder sind integriert, eine Verknüpfung zu vorhandenen weiteren Publikationsformen in der Anzeige der Katalogdaten gemäss FRBR erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Verknüpfungen zu Normdateien sind gegeben.	RDA wird mittels eines Updates der Konfigurationsdateien installiert. Für die Kunden entstehen keine zusätzlichen Kosten.	Die Umstellung auf RDA funktioniert mit der aktuellen Software-Version.	Es sind derzeit keine spezifischen Schulungen unsererseits geplant.
Koha / LMSCloud GmbH	Das von der LMSCloud eingesetzte Bibliotheksmanagementsystem Koha ist in der derzeitigen Version RDA-fähig. RDA-Daten werden im LMSCloud-Datenpool bereitgestellt und können auch von der DNB übernommen werden. Die Erfassung und Anzeige von RDA-Datenelementen wird mit Koha-Katalogisierungsframeworks bereits jetzt unterstützt. Die bei unseren Kunden eingesetzte Koha-Version unterstützt die Katalogisierung von RDA-Daten.	Es gibt derzeit keine Umsetzung des FRBR/WEMI-Modells zur Strukturierung des Bestands. Die Clusterung des Bestands ist aus unserer Sicht für öffentliche Bibliotheken von eingeschränktem Zusatznutzen.	Eine Unterstützung der Katalogisierung von RDA-Datenelementen ist bereits jetzt gewährleistet. Da das eingesetzte Koha als Open-Source-Projekt durch eine Community gepflegt wird, fallen keine Lizenz- oder Update-Kosten an. Beim Hosting-Service der LMSCloud fallen ebenfalls keine zusätzlichen Kosten an.	Dies ist nicht relevant für Koha und die LMSCloud, da hier keine Umstellung notwendig ist.	Kenntnisse der RDA-Katalogisierung werden vorausgesetzt. Die LMSCloud führt keine RDA-spezifischen Schulungen durch.
Mediothek / rudin software	Mediothek sollte seit Ende 2017 RDA-fähig sein. Die Veröffentlichung einer neuen Version hängt unter anderem von der Verfügbarkeit entsprechender RDA-Daten der wichtigsten Datenanbieter ab.	Diese Entwicklungen folgen in einem zweiten Schritt und sind abhängig von den Bedürfnissen der Bibliotheken.	RDA wird per Upgrade auf die aktuellste Version erhältlich sein. Alternativ soll ein nachträglicher Einbau einer RDA-Schnittstelle in Mediothek 6/7 und 8 per Fernwartung möglich sein. Ein Upgrade ab der letzten Version kostet CHF 190, für einen nachträglichen Einbau der Schnittstelle fallen Kosten in der Höhe von ca. CHF 100 an. Mediothek kennt keine wiederkehrenden Jahres-/Lizenzgebühren.	Unterstützt werden die letzten drei Versionen, also Mediothek 6/7 und 8. Hierfür soll auch der nachträgliche Einbau angeboten werden. Ein Upgrade ist nur auf die aktuellste Mediothek-Version erhältlich.	Schulungen werden nach Bedarf und auf Anfrage angeboten.
NetBiblio / AICoda GmbH	NetBiblio 4 ist seit 2016 RDA-fähig. Diese Version wird bereits von 69 Kunden eingesetzt.	In NetBiblio 4 lassen sich Notizen und Autoritäten beliebig verknüpfen. Jedes MARC-Feld kann auf einen anderen Datensatz zeigen inkl. Beziehungsbeschreibungen. Diese Beziehungen lassen sich zudem grafisch anzeigen.	Mit der Migration auf NetBiblio 4 stehen alle RDA-Funktionen zur Verfügung, und die Datenbankstruktur wird erweitert. Weitere Updates erfolgen automatisch. Die Migration auf NetBiblio 4 ist ab CHF 1600 erhältlich. Die effektiven Kosten sind u.a. abhängig vom jeweiligen Schulungsbedarf. Ein Schulungstag vor Ort zu CHF 900 wird empfohlen.	NetBiblio 3 wird bis 2020 unterstützt.	Für die Migration auf NetBiblio wird eine Schulung angeboten, die auf Wunsch eine Einführung in RDA enthält.
SISIS-SunRise / OCLC	Eine RDA-fähige Version wurde mit SISIS-SunRise V4.4 bereits im Juli 2015 bereitgestellt. Die aktuelle Version V5.0 mit zusätzlichen Erweiterungen, die den Themenkomplex RDA abrunden, steht seit Juli 2017 zur Verfügung. Die von der Deutschen Nationalbibliothek definierten neuen RDA-Felder in der Katalogisierung werden unterstützt. Durch die Erweiterung der Konverter ist auch der Import von RDA-Daten gewährleistet. Datenexport und Austausch von nach RDA katalogisierten DiviBib-Daten wurden ebenfalls weiter optimiert.	Mit SISIS-SunRise können Feldinhalte mit Normdaten (Personen, Körperschaften, Schlagworte) verknüpft werden. Die Erfassung von Beziehungskennzeichen in den relevanten Feldern sowie die individuelle Anreicherung mit lokalen Feldern für weiterreichende Verknüpfungen sind problemlos möglich.	Eine Umstellung auf die komplett RDA-fähige aktuelle SISIS-SunRise Version V5.0 erfolgt durch ein Update. Alternativ können auf Wunsch RDA-relevante Neuerungen mittels Hotfix-Verfahren in bestehende Systeme älterer Versionen eingespielt werden. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an. Jeder Kunde mit SISIS-SunRise-Pflegevertrag erhält die neuen Versionen und Hotfixes im Rahmen von Wartung und Pflege.	Die RDA-Erweiterungen sind bereits seit SISIS-SunRise Version V4.4 (Juli 2015) enthalten und stehen zusätzlich als Patches/Hotfixes für die Versionen V4.3 und V4.2p1 bereit. Fehlerkorrekturen für ältere Versionen werden bei Fehlern der Priorität 1 durchgeführt.	Auf Anfrage bieten wir unterschiedliche Produktschulungen an. Prinzipiell ist es unser Ziel, jede Schulung ideal an die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden anzupassen. RDA-relevante Schulungen behandeln die Handhabung von RDA-Katalogdaten in unseren Produkten und Services. Für diese Schulungen werden allgemeine RDA-Kenntnisse vorausgesetzt.
winMedio.net / Predata AG	winMedio wird laufend erweitert und mit neuen Funktionalitäten ausgebaut. Ab Januar 2018 wird die vollständig überarbeitete Version veröffentlicht. Derzeit ist es bereits möglich, Teile des Regelwerks RDA anzuwenden (z.B. IMD).	Die FRBR/WEMI-Elemente inkl. bibliografischen und Beziehungsbeschreibungen werden nach und nach implementiert.	Die für RDA erforderlichen Erweiterungen werden über die üblichen Software-Updates veröffentlicht. Die Kunden werden selber bestimmen können, ob und wann sie die neuen Funktionalitäten nutzen wollen. Für Kunden mit Software-Wartungsvertrag oder Nutzende der SaaS-Technologie entstehen keine Update- oder Lizenzkosten. Allenfalls Kosten für die Schulung der Bibliotheksmitarbeiterinnen.	Unsere Kunden werden keine Einschränkungen im Support in Kauf nehmen müssen, unabhängig davon, ob sie RDA einführen oder nicht.	RDA-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Die Predata AG wird Workshops und Kurse anbieten, welche die Möglichkeiten von winMedio in Verbindung mit RDA erklären.